

Meine Wahl verspricht

Kritisch und polarisierend auch in Finanzfragen:

Die Behauptung, Bottmingen stehe finanziell gut da, ist u.a. auch damit begründet, dass in den mit Gebühren angehäuften «Spezialfinanzierungen» (z.B. Wasser- und Abwasserkasse) knapp 30 Millionen Franken «zweckgebundene» Reserven verbucht sind und diese Mittel – quasi als Darlehen - von der Einwohnergemeinde für die Renovation des Burggartenschulhauses, für Kindergärten oder auch zum Kauf des Mibo-Hauses genutzt werden.

Auch die Darlehensschulden gegenüber Banken von 16 Millionen Franken müssen noch abgestottert werden! So rosig sind, bei näherer Betrachtung, die Finanzen in Bottmingen auch nicht. Und wie die zukünftigen Bauten für die Schule, Werkhof, Stöcklin-Liegenschaften, Renovation altes Dorf-Schulhaus und Mibo-Haus oder für einen neuen Sportplatz, der Ersatz der Heizung im Wärmeverbund (Holz statt Öl/Gas) usw. in der Höhe von 60–70 Mio. Franken finanziert werden, steht noch in den Sternen oder auf Ihrer Steuerrechnung.

Auch die Kosten für externe Experten (z.B. Gemeindeentwicklung), für den «Verein Leimental plus» sowie im Personal-Aufwand (neue Stellen im Bereich Alter, Jugend, Kommunikation und Schule) geht es finanziell nur in eine Richtung: **Aufwärts!**

Ich bin bekannt dafür, dass ich meine Meinung kundtue und nun einmal den Finger auf den wunden Punkt lege, ganz nach dem Motto: «Ihre Steuergelder liegen mir am Herzen»!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Mehr zu meiner Personen unter:
www.ebringold.ch
Ernst Bringold
Talholzstrasse 1
4103 Bottmingen
ernst.bringold@intergga.ch



Gemeinderat [bisher] Ernst Bringold

parteilos

engagiert | etabliert | echt

Wahlen
2020



Persönliche Stärken

Verantwortungsvoll verbunden

1952 in Bottmingen geboren und aufgewachsen, fühle ich mich mit der Gemeinde sehr verbunden. Ich bin verheiratet und zweifacher Vater und seit kurzem Grossvater. Als Inhaber der Einzelfirma «BRINGOLD CONSULTING» bin ich als Experte im Bausektor (Beratung, Verwaltung, Gutachten, Bauherrenvertretung) tätig. In meiner Freizeit betreibe ich Sport, etwas Alpinismus und den Rebbau. Ich bin mit dem Turnverein seit der Jugendzeit verbunden und heute in der Männerriege und in der Rebzunft aktiv sowie seit über 30 Jahren Präsident vom Verein Dorfmuseum Bottmingen.

Leidenschaftlich aktiv und engagiert

Seit 2008 engagiere ich mich als Mitglied des Gemeinderates aktiv für unser Bottmingen auch mit dem Fokus «Mit Ihren Steuergeldern haushälterisch umzugehen». Mit Freude und Motivation nehme ich auch meine vielseitigen Verpflichtungen wahr: Ab 2016 bin ich zuständig für das Departement privater und öffentlicher Hochbau, Präsident Bauausschuss Bottmingen, Vorsitzender der Kommission Zonenplanrevision Bottmingen und Verwaltungsratspräsident Wärmeverbund Bottmingen AG (WVB).

Unabhängig, bodenständig und etabliert

Als Parteiloser und als Unternehmer stehe ich für liberale Werte ein. Unabhängig zu sein, bedeutet für mich, Pro und Kontra sachlich abzuwägen, mir eine differenzierte Meinung zu bilden, diese klar auszudrücken und konsequent dafür einzustehen.

Interessenbindungen

Verwaltungsratsmitglied Goepfert & Friedel AG, Gipsergeschäft Basel / Münchenstein und Heiligholz Immobilien AG, Münchenstein; Stiftungsrat Karl Schopfer Fonds, Bottmingen; Präsident Wohngenossenschaft Neumatten, Bottmingen.

Politische Ziele

Konkret kalkulierbar und echt

Leider sind viele Projekte (meine Ziele 2016) in den vergangenen vier Jahren fast keinen Schritt weitergekommen.

Die Stöcklin-Liegenschaften verfallen mehr und mehr – eine Lösung ist leider (noch) nicht in Sicht.

Der neue Werkhof kommt – irgendwann.

Die Verkehrsberuhigung im Zentrum lässt auf sich warten – da braucht es noch etwas Geduld und Druck – dafür wurde ein teurer «Blitzer» an der Talholzstrasse aufgestellt.

Fazit: ich bleibe sicher am Ball!

Positiv zu erwähnen ist:

Die Zonenplan-Revision ist gestartet, mit dem Ziel, diese 2022/23 der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Der neue Doppel-Kindergarten im Felixhägli und die Anbauten im Kindergarten Blauen wurden 2018 in nur 8 Monaten, und erst noch unter Budget, erstellt.

Die Bauabrechnung «Sanierung Burggarten-Schulhaus 2015 Teil 1» konnte vor kurzem «aussergerichtlich» abgeschlossen werden.

Nun gilt es, dass die vor dem Zusammenbruch stehenden Stöcklin-Liegenschaften – wenn immer möglich von Privatinvestoren oder einer Wohnbaugenossenschaft übernommen werden – die Gemeinde kann dies finanziell unmöglich selber stemmen und schon gar nicht umsetzen.

Wichtig ist, dass auch die Planung des zusätzlich notwendigen Schulraums und der Ersatz der Turnhalle Hämisgarten in Angriff genommen werden, weil die Schülerzahlen steigen und Provisorien sehr teuer sind.

Gemeinderat [bisher]
Ernst Bringold
engagiert | etabliert | echt

